

Bibliographie

Autor(en): **E.G.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **15 (1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie

Unsere Bundesräte seit 1848 in Wort und Bild. Eine Sammlung biographischer Essays über die 62 Bundesräte, mit Ueberblick über die schweizerische Geschichte seit 1848, von Dr. Eugen Teucher, Ganzfeinen, 327 S., Preis Fr. 22.50. Verlag für Wissenschaft, Technik und Industrie A.G., Basel.

Das ist ein Buch, an dem sich jeder Schweizer freuen kann. Es ist ein geschichtlicher Ueberblick über unser liebes Vaterland seit es ein Bundesstaat ist. Fachleute der Freiheit sehen wir hier im gut gelungenen Bild und die Essays erzählen aus ihrem Leben und Wirken. Von Jonas Furrer bis Ernst Nobs enthält eines jeden Tätigkeit etwas Grundsätzliches, jedes zeugt von bodenständiger Haltung zum Leben und zur Welt. Unsere Jugend kann hier den Blick weiten und echt schweizerische Männer kennen lernen. Wir Alten wissen, daß Sinn und Geist der Eidgenossenschaft, in den Pflichten und Rechten unseres Bundesrates verkörpert, auch in der weltgeschichtlichen Revolution der Gegenwart nicht rückständig sind und in den Grundlagen tragbar bleiben, wie sich denn unser Bund im Namen Gottes für ewig zusammensetzt. Dieses schöne Buch zeigt das Wollen und Streben der Männer, die während der ersten hundert Jahre des eidgen. Bundesstaates am Steuer standen, mit dem Volk fühlten und für das Volk arbeiteten, die Ehre und Wohlfahrt des Landes zu wahren und zu mehren. Wir freuen uns an dieser Publikation und wünschen ihr eine weite Verbreitung in unsern Familien und Heimen; in den Schul- und Volksbibliotheken soll sie nirgends fehlen. Auch unsere Mitarbeiter und Pflegerlinge sollen zu diesem Werk greifen, gibt es doch manchen wertvollen Einblick in die Entwicklung unseres Landes.

E. G.

Sennrüti-Blätter, Degersheim. In einem interessanten Aufsatz schreibt Dr. von Segesser vom Tod im Tabaksblatt: Die Jahresproduktion an Tabak beträgt rund eine Million Tonnen und das darin enthaltene Nikotin würde genügen, um eine Milliarde Menschen zu töten! Das beim Rauchen aufgenommene Nikotin ist in kleinen Mengen ein starkes Gefäßgift, welches die Nebennieren zu gesteigerter Arbeit anregt und zur Verengung der Blutgefäße führt, welche der Arterienverkalkung ruft. Im Tabakrauch sind auch kreberzeugende Stoffe enthalten, Nikotin hat ebenfalls eine schädliche Wirkung auf die Schilddrüse. Besonders schädlich ist das Inhalieren, bei dem 95 Prozent des Nikotins aufgenommen wird. Dr. Bernhard fand, daß bei Raucherinnen die Wechseljahre früher eintreten und vorzeitiges Altern sich zeige. Das Tabakgift habe auch einen ungünstigen Einfluß auf die Eierstöcke, der sich im vorzeitigen Nachlassen der Geschlechtsfunktionen äußert. Er empfiehlt darum das Nichtrauchen. In der hübsch illustrierten Hausschrift finden wir noch manch gutes Wort.

E. G.

Hans Schwendimann: Wahrsagerei und ihre Folgen. Verlag: Evangeliumsdienst „Gott hilft“, Seewis i. Pr.

Hans Schwendimann ist in den Evangeliumsdienst getreten, der von Igis nach Seewis im Prättigau umgezogen ist, weil dort das Haus Vilan samt Inventar erworben wurde. Schwendimann machte im Toggenburg seine besondern Erfahrungen in bezug auf die Wahrsagerei und hat in der vorliegenden Schrift, die unentgeltlich abgegeben wird, den Kampf dagegen aufgenommen. Das Schriftchen verdient weite Verbreitung, kann es doch mancherorts vor diesem unheilvollen Aberglauben warnen und den Weg zur Befreiung zeigen.

E. G.

Stellenanzeiger - Service de placement

Adresse: Verlag Franz F. Otth, Zentralbureau für Anstaltspersonal, Zürich 8, Enzenbühlstr. 66, Tel. 243442
Sprechstunden: 8—11 u. 14—17 Uhr, Samstags 8—12 Uhr. Andere Zeiten nur nach teleph. Vereinbarung

Offerten sind unter Angabe der No. an den Verlag zu senden. Für die Weiterexpedition gefl. Marken beilegen (nicht aufkleben).

Les offres doivent être envoyées à l'adresse du Service de placement, avec indication du No. Joindre le port nécessaire à l'expédition s. v. pl.

Stellengesuche:

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter, Fürsorge.

2085/1. Kinderloses, evang. gläubiges Ehepaar sucht Hauselternstelle in Kinderheim od. Altersasyl. Viel Liebe u. Kenntnisse vorhanden die Aufgabe zu erfüllen.

3201/1. Tücht. Paar, mit mehrj. Tätigkeit in Anstaltsbetrieben kaufm. u. landw. Schu.bildung, sucht Stelle als Hauseltern od. Verwalter in Anstalt od. Heim, ev. als Betriebsleiter auf Landwirtschaftsbetrieb.

3684/1. Schweizerin ges. Alters mit erstklassigen Zeugnissen des In- u. Auslandes sucht leitende Stelle (Gouvernante etc.) in Anstalt, Klinik, Sanatorium etc.

3755/1. Erfahrene Vorsteherin mit gutem Organisationstalent, auch schon als Diätleiterin tätig, sucht Verwalter-Vorsteherinnenposten.

3792/1. Gärtner (Oeschberger) mit kaufm. Ausbildung u. gründl. Kenntnis für intens. Obst- u. Gemüsebau sucht Stelle als Verwalter od. Betriebsleiter.

3850/1. Leiterin mit mehrj. Anstaltspraxis soz. u. kaufm. gebildet, sucht Vertrauensposten. Ia. Ref.

3858/1. Ehepaar sucht Stelle als Verwalter u. Leiterin eines Altersasyls ev. Mietung eines alkohol-freien Betriebes mit Landwirtschaft.

3925/1. Ehepaar wünscht engagiert zu werden als Leiter eines Altersheim m. Landwirtschaftsbetrieb per Frühjahr 1945.

3931/1. Junge, tüchtige, allg. gut gebildete Tochter mit längerem hauswirtschaftlichen Praktikum sucht Stelle als Stütze des Patrons.

3933/1. Junger dipl. Krankenpfleger, der auch das Irrenpflegeexamen mit gutem Erfolg bestanden hat

wünscht mit seiner Frau ein Alters- und Pflegeheim zu übernehmen.

3946/1. Dipl. Schwester, einige Jahre als Vorsteherin eines Ferien-Alters-Heims tätig sucht neuen Wirkungskreis.

2. Lehrer und Lehrerinnen.

3. Kindergärtnerinnen.

4. Werkführer, Erzieher, Aufseher, Meisterknechte.

3274/4. Tücht., zuverlässig, 33-j. Aufseher-Schneidermeister, mit mehrj. Anstaltspraxis sucht Posten in größ. Betrieb, wo Heirat möglich wäre. (Braut auch Aufseherin.)

3353/4. Lagerleiter, erfahren in allen Haus-, Garten- u. Rep. Arb., mit kaufm. u. pädagog. Kenntn. sucht Stelle, am liebsten als Erzieher.

3576/4. Bau- u. Möbelschreiner mit weitgehenden Kenntn. in der Landwirtschaft sucht Stelle als Werkführer, Betriebsleiter od. Aufseher. Mit- arb. der Ehefrau nicht ausgeschlossen.

3829/4. Junger Mann, prakt. und theoret. ausgebildet, sucht Stelle als Werkführer, Meisterknecht oder Aufseher. (Ev. Mithilfe der Ehefrau.)

5. Gehilfinnen mit erzieherischen Aufgaben, Erzieherinnen, Bureau, Hausbeamtinnen.

3361/5. Evang. Tochter mit Praxis als Hausbeamtin sucht Stelle.

3602/5. Erfahrene Person sucht Stelle als Gouvernante od. Stütze der Leitung.

3629/5. 34-j. gehbehind. Tochter sucht Stelle zur Aufsicht und zum Nähen. Gute Zeugnisse.